



Vereinigte Staaten von Amerika (USA)



1 Allgemeine Informationen¹

Fläche:	9'833'517 km ²	(Schweiz: 41'290 km ²)
Hauptstadt:	Washington, D.C.	
Bevölkerung:	333 Mio. (2020 est.)	
Bevölkerungswachstum:	0.7% (2020 est.)	
Staats-/Regierungschef	Donald J. Trump	(seit 01.2017)
Vize-Präsident:	Michael R. Pence	(seit 01.2017)
Aussenminister:	Michael R. Pompeo	(seit 04.2018)
Handelsminister:	Wilbur L. Ross	(seit 02.2017)
Aussenhandelsbeauftragter:	Robert E. Lighthizer	(seit 05.2017)
Arbeitsminister:	Eugene Scalia	(seit 09.2019)
Finanzminister:	Steven T. Mnuchin	(seit 02.2017)
Notenbankchef:	Jerome H. Powell	(seit 02.2018)
Nächste Wahlen:	Präsidentschaft: 3. November 2020 Legislative: 3. November 2020	

¹ Quellen: [The White House](#) (Juli 2020), [CIA World Factbook](#) (Juli 2020).

1.1 Wichtigste Wirtschaftsdaten²

	2018	2019	2020 (est.)	2021 (est.)	CH 2020 (est.)
BIP-Wachstum (% d. BIP; konst. Preise)	2.9	2.3	-5.9	4.7	-6.0
BIP (Mrd. USD; lfd. Preise)*	20'580	21'439			
BIP/Kopf (USD; lfd. Preise)*	62'869	65'112			
Arbeitslosigkeit (%)	3.9	3.7	10.4	9.1	2.7
Inflationsrate (%)	2.4	1.8	0.6	2.2	-0.4
Leistungsbilanzsaldo (% des BIP)	-2.4	-2.3	-2.6	-2.8	7.2
Haushaltssaldo (% des BIP)*	-6.0	-6.3			
Staatsschulden (netto; % des BIP)*	80.0	80.9			

*Hinweis: Die entsprechenden Werte stammen aus dem IWF World Economic Outlook von Oktober 2019. Der IWF hat im April 2020 Outlook aufgrund der momentan unsicheren Lage im Kontext von COVID-19 auf Einschätzungen bzw. Prognosen zu den entsprechenden Indikatoren verzichtet.

1.2 US-Aussenhandel (Waren)³

Exporte 2019: USD 1'639.2 Mrd. (-1.4%)			Importe 2019: USD 2'498.3 Mrd. (-1.7%)		
davon:	1. Kanada	17.8%	davon:	1. China	18.1%
	2. Mexiko	15.6%		2. Mexico	14.3%
	3. China	6.5%		3. Kanada	12.8%
	4. Japan	4.6%		4. Japan	5.7%
	(19.) Schweiz	1.1%		(14.) Schweiz	1.8%

1.3 Wirtschaftliche Lage⁴

Wirtschaftsstruktur

Die amerikanische Volkswirtschaft profitiert von bedeutenden **natürlichen Ressourcen** (Gold, Silber, Kohle, Gas, Öl, Bauxit, Zinn, Eisen, etc.). Daneben verfügt das Land über grosse **Humanressourcen** sowie ein bedeutendes **technologisches Potenzial**. Heute werden 81.1% des Bruttoinlandprodukts (BIP) im Dienstleistungssektor erwirtschaftet, auf die verarbeitende Industrie und den Primärsektor entfallen 18.2% bzw. 0.8%.

Wirtschaftspolitik

Fiskalpolitik: Die **Staatsschuld** wuchs zwischen 2008 und 2013 von vormals 40.5% des BIP auf **rund 80%** an und ist seither auf hohem Niveau geblieben. Als Reaktion auf **COVID-19** hat

² Quellen: IMF, [World Economic Outlook Database](#) (April 2020). Die genannten Prognosen sind generell mit Vorsicht zu interpretieren.

³ Quelle: [IMF](#) (Juli 2020)

⁴ Quellen: Wirtschaftsbericht USA 2019/20 und Updates der Schweizer Botschaft in Washington D.C., [CIA World Factbook](#) (Juli 2020), [IMF World Economic Outlook](#) (April 2020), [Economist Intelligence Unit Country Report](#) (Juli 2020).

die US-Regierung massive Hilfspakete geschnürt, darunter den mit circa 2.2 Billionen USD dotierten **Coronavirus Aid, Relief, and Economic Security (CARES) Act**. Dieses Gesetz sieht nebst 290 Milliarden USD für Direktzahlungen an die Bevölkerung 260 Milliarden USD für den Ausbau und die Verlängerung der Leistungen der Arbeitslosenversicherung vor. Gemäss der Economist Intelligence Unit wird das US-Haushaltsdefizit mit den Corona-bedingten Zusatzauslagen 2020 15% des nationalen BIP überschreiten und nur langsam und graduell wieder abnehmen (9.4% im Jahr 2021).

Steuern: Am 1. Januar 2018 trat der **“Tax Cuts and Jobs Act”** in Kraft, die grösste **Steuerreform** der USA seit über 30 Jahren. Die Reform beinhaltet unter anderem **Senkungen** bei den Unternehmens- (von 35% auf 21% auf nationaler Ebene; OECD-Durchschnitt bei 24%) wie auch den Individualsteuern mit dem erklärten Ziel, den Wirtschaftsstandort USA attraktiver zu gestalten. Ferner wechseln die USA von einem globalen zu einem **territorialen Steuersystem**. Gemäss dem Congressional Budget Office wird sich das **öffentliche Defizit der USA** mit der Reform noch weiter akzentuieren.⁵

Geldpolitik: Im September 2007 lag der US-Leitzinssatz noch bei 5.25%. Nach Ausbruch der **Finanzkrise** senkte ihn die **US-Notenbank (Fed)** auf die Zielbandbreite zwischen 0% und 0.25%.⁶ Aufgrund der Erholung der US-Wirtschaft erhöhte die Fed anschliessend den Leitzins sukzessive. Ende Juli 2019 senkte die Notenbank ihren Leitzins um 25 Basispunkte auf 2-2.25% – die erste Leitzinssenkung in einem Jahrzehnt, welche nach Angaben des Fed-Vorsitzenden Jerome Powell angesichts der Verlangsamung der globalen Wirtschaftsentwicklung sowie der Unsicherheit im internationalen Handelsbereich vorsorglich gedacht war. Im Kontext der aktuellen Pandemie reagierte die Fed schnell und senkte den Leitzins im März 2020 auf **0-0.25%** und damit auf das gleiche Niveau wie während der letzten Wirtschafts- und Finanzkrise. Die Fed hat zudem ihre Bilanzsumme mit grossumfänglichen Käufen von Wertpapieren auf das zeitweise Rekordniveau von über 7 Billionen USD erhöht.

Exportpolitik: Die Regierung Trump leitete nach Amtsübernahme einen **handelspolitischen Paradigmenwechsel** – Bilateralismus und Ausbalancierung Güterhandelsbilanzen – ein und zog sich u.a. aus der Transpazifischen Partnerschaft (TPP⁷) zurück. Das nordamerikanische Freihandelsabkommen NAFTA wurde mit den Schlüsselpartnern Kanada und Mexiko neuverhandelt bzw. modernisiert und ist am 1. Juli 2020 unter dem Namen **United States-Mexico-Canada Agreement (USMCA)** in Kraft getreten. Das USMCA enthält u.a. angepasste Ursprungsregeln für den Automobilsektor sowie eine formalisierte Überprüfung des Abkommens alle sechs Jahre.

Auch das Abkommen mit **Südkorea** (KORUS) wurde einer Überarbeitung unterzogen. Ferner wurden mit **Japan** sektorielle Abkommen in den Bereichen Landwirtschaft und Dienstleistungen abgeschlossen. Washington strebt mit Tokio zusätzliche Abkommen an. Schliesslich wurde mit **China** am 15. Januar 2020 ein «Phase One» Abkommen unterzeichnet. Das Abkommen enthält u.a. Einkaufsversprechen Chinas im Warenbereich (so sollen bspw. 2020 und 2021 und im Vergleich zu 2017 zusätzliche 200 Mrd. USD an US-Gütern und Dienstleistungen eingeführt werden) sowie Konzessionen Pekings bezgl. geistiges Eigentum, Technologie-

⁵ Quelle: Congressional Budget Office ([April 2018](#) und [Januar 2020](#)).

⁶ Es handelt sich hierbei um den Zinssatz für Tagesgeld (Federal Funds Rate), zu dem sich Finanzinstitute untereinander kurzfristig Geld leihen um die Deckung ihrer Mindestreserveverpflichtungen zu gewährleisten.

⁷ Die TPP wurde durch die USA und den folgenden elf weiteren Pazifikstaaten am 4. Februar 2016 in Auckland unterzeichnet: Australien, Brunei, Chile, Japan, Kanada, Malaysia, Mexiko, Neuseeland, Peru, Singapur und Vietnam.

transfers, Finanzdienstleistungen und Währungsmanipulation. Es ist im aktuellen Kontext offen, ob Washington und Peking eine Einigung über ein komplementäres Phase 2 Abkommen suchen werden.

Im Juli 2018 erklärten die **EU** und die **USA**, die Gespräche über eine Handelsliberalisierung ausserhalb des ursprünglich anvisierten aber nicht finalisierten Transatlantischen Freihandelsabkommens (TTIP) wiederaufzunehmen. Es bleibt abzuwarten, inwiefern sich Brüssel und Washington in diesem Kontext annähern. Nebst der EU figuriert u.a. auch das **Vereinigte Königreich** auf der Liste der Handelspartner, mit denen die USA zeitnah ein Abkommen abschliessen möchten.⁸

Aktuelle konjunkturelle Lage und Ausblick

Nach einem soliden Wachstum von 2.3% im vergangenen Jahr zeichnen sich die Auswirkungen von COVID-19 in einem vom IWF für 2020 prognostizierten **Wirtschaftszusammenbruch von -5.9%** ab. Laut der Economist Intelligence Unit steuern die USA auf die schwerste Rezession seit der Grossen Depression zu. Für die mittelfristige wirtschaftliche Entwicklung wird der weitere Pandemieverlauf entscheidend sein. Der **Privatkonsum**, welcher in den USA für rund zwei Drittel der Wirtschaftsleistung aufkommt, wird für die konjunkturelle Entwicklung zentral sein. Investitionen auf Unternehmensseite könnten mit einer anhaltenden Unsicherheit selbst 2021 nur marginal zulegen.

Die US-Arbeitslosenrate erreichte im **April 2020 mit 14.7%** einen historischen Höchststand. In den zwei Folgemonaten sank die Arbeitslosenquote auf **11.1%** (17.8 Mio. Arbeitslose Ende Juni).⁹ Sechs Monate vor dem Pandemieausbruch betrug die Arbeitslosigkeit noch sehr tiefe 3.6%. Die Arbeitslosigkeit wird sich in den kommenden Jahren gemäss IWF nur langsam verringern.

Mit der graduellen Erholung der US-Wirtschaft werden die **Rückkehr zu einer restriktiveren Fiskal- und Geldpolitik** sowie der **Abbau der hohen Staatsschulden** verstärkt zur Debatte stehen. Auch die **nachhaltige Schaffung von Arbeitsplätzen** wird für das Wirtschaftswachstum essenziell sein.

1.4 Mitgliedschaft in Wirtschaftsorganisationen¹⁰

Wichtigste internationale Organisationen:	Wichtigste Freihandelsabkommen und regionale Organisationen:
<ul style="list-style-type: none">• UNO• G-7• IWF• Weltbank• OECD• WTO	<ul style="list-style-type: none">• United States-Mexico-Canada Agreement (USMCA) mit Kanada und Mexiko• «Phase One» Abkommen mit China• IADB (Inter-American Development Bank)• CEPAL (United Nations Economic Commission for Latin America and the Caribbean)• APEC (Asia-Pacific Economic Cooperation Forum)• OAS (Organization of American States)

⁸ Quelle: USTR, [2020 Trade Policy Agenda and 2019 Trade Policy Report](#) (Februar 2020).

⁹ Quelle: [US Department of Labor](#) (Juli 2020).

¹⁰ Quelle: [CIA World Factbook](#) (Juli 2020).

2. Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

2.1 Bilaterale Wirtschaftsabkommen (nicht abschliessende Liste)¹¹

- Abkommen zur **Vermeidung der Doppelbesteuerung** auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen vom 2. Oktober 1996 ([SR 0.672.933.61](#)) (ersetzt das Abkommen von 1951). Mittels dem am 20. September 2019 in Kraft getretenen [Änderungsprotokoll](#) revidiert.
- Briefwechsel von 1968 über GMP (Good Manufacturing Practice) im Bereich der **Herstellung pharmazeutischer Substanzen und Erzeugnisse**.
- Memorandum of Understanding von 1985 über GLP (Good Laboratory Practice) mit der FDA im Bereich nicht-klinischer Laboruntersuchungen (**pharmazeutische Produkte für die Anwendung im human- und veterinärmedizinischen Bereich**).
- Memorandum of Understanding von 1988 zu GLP (Good Laboratory Practice) mit der EPA im Bereich nicht-klinischer Laboruntersuchungen (**Industriechemische Produkte und Pestizide**).
- Gemeinsame Erklärung zur **Errichtung einer Bilateralen Wirtschaftskommission** (Joint Economic Commission; JEC); unterzeichnet am 29. Januar 2000.
- Agreement on the **Swiss-U.S. Trade and Investment Cooperation Forum**, unterzeichnet am 25. Mai 2006.¹²
- **Joint Declaration** of the Swiss Confederation and the USA on Cooperation and Promotion regarding **Electronic Commerce**, unterzeichnet am 10. Oktober 2008.
- Briefwechsel zur Errichtung eines **„U.S.-Swiss Safe Harbor Framework“** zur Übermittlung von personenbezogenen Daten zwischen Unternehmen in Schweiz und in den USA, unterzeichnet am 1. resp. 12. Dezember 2008. Am 16. Februar 2009 in Kraft getreten. Am 12. Januar 2017 vom Nachfolgerregime **„Swiss-U.S. Privacy Shield“** abgelöst.
- Bilaterales Abkommen zur vertieften **wissenschaftlichen und technologischen Zusammenarbeit**, unterzeichnet am 1. April 2009.
- Vereinbarung zur gegenseitigen **Anerkennung von Bioprodukten**, unterzeichnet am 9. Juli 2015 in Washington.
- Gemeinsame Erklärung zur Zusammenarbeit im Bereich der **Lehrlings- und Berufsbildung**, unterzeichnet am 9. Juli 2015 in Washington und am 1. September 2015 in Bern.
- Absichtserklärung zur Ermöglichung der Teilnahme der Schweiz am **„Global Entry“-Programm** der USA, unterzeichnet am 16. Dezember 2015.
- Gemeinsame Erklärung zur Zusammenarbeit im Bereich der **Lehrlings- und Berufsbildung**, unterzeichnet am 3. Dezember 2018 in Washington.

¹¹ Quelle: [EDA](#) (Juli 2020).

¹² Im Gegensatz zur Joint Economic Commission, die in der Regel jährlich stattfindet, handelt es sich beim Kooperationsforum um ein permanentes Instrument der Zusammenarbeit.

2.2 Bilateraler Handelsverkehr¹³

Die USA sind der **zweitwichtigste Handelspartner der Schweiz** in Bezug auf Wareneinfuhren (44.2 Mrd. CHF; 14.2% der Gesamtexporte 2019) und der **viertwichtigste Handelspartner der Schweiz** in Bezug auf Wareneinfuhren (18.9 Mrd. CHF; 6.8% der Gesamtimporte 2019).

Gemäss US-Angaben belief sich das **bilaterale Dienstleistungshandelsvolumen** 2019 auf 71.8 Milliarden USD (US-Exporte in die CH: 46.8 Mia. USD; US-Importe aus der CH: 25 Milliarden USD), was die Schweiz zum 6. wichtigsten Dienstleistungshandelspartner der USA machte.¹⁴ Laut der SNB betrug dasselbe 2019 44.7 Milliarden CHF (US-Exporte in die CH: 24.2 Mia. CHF; US-Importe aus der CH: 20.5 Mia. CHF).¹⁵

2.2.1 Entwicklung des Handels¹⁶

	Exporte (Mio. CHF)	Veränderung in % zum Vorjahr	Importe (Mio. CHF)	Veränderung in % zum Vorjahr	Saldo (Mio. CHF)
2013	25'301	5.8	22'661	-5.3	2'640
2014	28'834	14.0	19'597	-13.5	9'237
2015	29'516	2.4	20'095	2.5	9'421
2016	36'368	23.2	24'111	20.0	12'257
2017	36'274	-0.3	21'280	-11.7	14'994
2018	40'068	10.5	20'875	-1.9	19'194
2019 (Total 1) ¹⁷	44'213 (41'989)	10.3 (10.7)	18'883 (13'737)	-9.5 (9.3)	25'330 (28'252)
2020 (I-V) (Total 1)	32'248 (16'905)	83.2 (0.1)	7'600 (4'986)	-3.2 (-10)	24'648 (11'919)

2.2.2 Wichtigste Produkte¹⁸

Exporte	2018 (% des Totals)	2019 (% des Totals)
1. Pharmazeutische Produkte, Vitamine, Diagnostika (inkl. Wirksubstanzen)	52.8	55.0
2. Präzisionsinstrumente, Uhren, Bijouterie	18.7	17.1
3. Maschinen, Apparate, Elektronik	9.3	8.8
4. Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine	3.3	4.4

¹³ Quelle: [Swiss Impex](#), Datenbank der EZV (Juli 2020).

¹⁴ Quelle: [BEA](#) (Juli 2020).

¹⁵ Quelle: [SNB](#) (März 2020). Der Unterschied zwischen den schweizerischen und US-Zahlen lässt sich auf zwei Hauptgründe zurückführen: Einerseits sind die internationalen Richtlinien (aktuell die 6. Ausgabe des Balance of Payments and International Investment Position Manual) nicht bei jeder Position spezifisch genug, so dass bei der methodischen Umsetzung gewisse Abweichungen entstehen können. Andererseits gibt es Zahlungsbilanzpositionen, die generell sehr schwierig zu erfassen sind, wie beispielsweise die Importe bei den Finanzdienstleistungen.

¹⁶ Quelle: [Swiss Impex](#) (Juli 2020)

¹⁷ Total "Konjunktursicht" (Total 1): ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenstände und Antiquitäten

¹⁸ Gesamttotal (Total 2): mit Gold in Barren und anderen Edelmetallen, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten.

Importe	2018 (% des Totals)	2019 (% des Totals)
1. Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine	36.5	25.1
2. Pharmazeutische Produkte, Vitamine, Diagnostika (inkl. Wirkstoffe)	18.8	20.9
3. Präzisionsinstrumente, Uhren, Bijouterie	14.3	16.8
4. Fahrzeuge	9.5	13.6

Bedeutende Ausfuhren und Einfuhren in denselben Produktkategorien zeigen, dass der **int-raidustrielle Handel stark ausgeprägt** ist.

2.2.3 Schweizerische Exportrisikoversicherung (SERV)¹⁹

Länderrisikokategorie: **HI** ("High Income")

2.3 Direktinvestitionen

2.3.1 Schweizer Direktinvestitionen in den USA²⁰

Gemäss der Direktinvestitionsstatistik der Schweizerischen Nationalbank sind die USA die mit Abstand **wichtigste Destination** für Schweizer Direktinvestitionen im Ausland. Der Bestand der Direktinvestitionen in den USA betrug Ende 2018 **286 Milliarden** Franken, was **19.5% aller Schweizer Direktinvestitionen** im Ausland entspricht. Zum Vergleich: Die vier Nachbarländer Deutschland, Frankreich, Italien und Österreich vereinen zusammen 10.2% der Direktinvestitionen auf sich.

Unternehmen in den USA mit Schweizer Kapital beschäftigten im Jahr 2018 gemäss SNB-Statistik rund **333'338 Mitarbeiter**, gemäss US-Statistik waren es 2016 gar 471'000 Personen (193'000 davon in der herstellenden Industrie). US-Zahlen zufolge war die Schweiz 2018 gemessen am Kapitalbestand mit 310 Mrd. USD der **siebtwichtigste ausländische Direktinvestor** in den USA (+41% seit 2013). Schweizer Firmen gaben 2016 ferner mit 11 Mrd. USD unter den ausländischen Investoren in den USA am meisten für **Forschung und Entwicklung** aus.

2.3.2 US-Direktinvestitionen in der Schweiz²¹

Die USA waren mit einem Kapitalbestand von **74.9 Milliarden** Franken 2018 hinter den Niederlanden, Österreich, dem Vereinigten Königreich und Luxemburg das **fünftwichtigste Herkunftsland** von ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz. Gegliedert nach dem **letztlich berechtigten Investor**²² betragen die Investitionen gar 563 Milliarden Franken, was die USA nach diesem Massstab zum wichtigsten Herkunftsland von Direktinvestitionen in der Schweiz macht. Gemäss den Schweizer Statistiken waren 2018 1'010 US-Unternehmensgruppen mit 90'180 Mitarbeitern in der Schweiz vertreten.

¹⁹ Quelle: [SERV](#) (Juli 2020).

²⁰ Quellen: SNB, [Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland](#) (Dezember 2019) und [National Bureau of Economic Analysis](#) (März 2019). Die unterschiedlichen Werte auf US- und Schweizer Seite sind auf statistische Differenzen zurückzuführen.

²¹ Quellen: [SNB](#) (Dezember 2019); [Bundesamt für Statistik](#) (November 2019); [Bureau of Economic Analysis](#) (Juli 2018).

²² Herkunftsland des Investors, der letztlich am Unternehmen in der Schweiz beteiligt ist. In der Regel ist dies das Land, in dem sich der Hauptsitz des Konzerns befindet.

Auch aus US-Sicht ist die Schweiz **eine wichtige Destination** für amerikanische Direktinvestitionen. Die US-Statistiken weisen für die Schweiz einen US-Kapitalbestand von USD 278 Milliarden (2018) und einen Mitarbeiterbestand von 102'700 (2016) aus.

2.4 Letzte Kontakte

2020	22.01	Treffen BR Parmelin mit Arbeitsminister Scalia (WEF)
	21.01	Treffen BP Sommaruga, BR Parmelin und BR Maurer mit Präsident Trump in Davos (WEF)
2019	20.11	StS Ineichen-Fleisch in Washington (14th JEC)
	6.11	StS Ineichen-Fleisch in Washington (EFTA-US Trade Policy Dialogue)
	18.10	BR Parmelin und StS Ineichen-Fleisch bei Handelsminister Ross in Washington
	2.6	Aussenminister Pompeo bei BR Cassis in Bellinzona
	16.5	BP Maurer bei Präsident Trump im Weissen Haus in Washington
	11.4	BR Parmelin und StS Ineichen-Fleisch beim Handelsbeauftragten Lighthizer in Washington
	7.2	BR Cassis bei Aussenminister Pompeo in Washington
2018	3.12	BR Schneider-Ammann und StS Ineichen-Fleisch bei Bildungsministerin DeVos, Arbeitsminister Acosta, Handelsminister Ross und dem stellvertretenden Handelsbeauftragten Gerrish in Washington
	17.10	StS Ineichen-Fleisch in Washington (EFTA-US Trade Policy Dialogue)
	7.6	Bildungsministerin DeVos bei BR Schneider-Ammann in Winterthur (internationaler Berufsbildungskongress)
	30.5	BR Schneider-Ammann und Handelsminister Wilbur Ross in Paris (OECD-Ministerkonferenz)
	20.4	BR Schneider-Ammann bei Handelsminister Wilbur Ross in Washington
	29.3	Botschafterin Livia Leu in Washington (13th JEC Plenary)
	26.1	Präsident Trump bei BP Berset in Davos (WEF)
	23.1	Arbeitsminister Acosta bei BR Schneider-Ammann in Davos (WEF)
2017	17-18.7	BR Schneider-Ammann bei Handelsminister Wilbur Ross, Bildungsministerin DeVos und Arbeitsminister Acosta in Washington
2016	8.10.	SNB-Präsident Thomas Jordan bei Fed Chair Janet Yellen in Washington
	1.9.	StS Ineichen-Fleisch in Washington (EFTA-US Trade Policy Dialogue)
	24.6.	StS Ineichen-Fleisch in Washington (12th JEC, mini-Format)
	1.4.	BP Schneider-Ammann bei Aussenminister Kerry und Finanzminister Lew in Washington
	21.1.	Aussenminister John Kerry und BR Burkhalter in Davos
	18.1.	Vizepräsident Biden bei BP Schneider-Ammann in Zürich

2.5 Migration²³

Anzahl Schweizer Bürger in den USA:	80'935 (2019)
Anzahl US-Bürger in der Schweiz:	17'500 (2020)

²³ [Bundesamt für Statistik](#) (März 2020), [Staatssekretariat für Migration](#) (Mai 2020).

2.6 Handelskammer & Wirtschaftsförderung

Swiss-American Chamber of Commerce, Zürich (<http://www.amcham.ch>)

- *Chairman and President of the Board: Silvio Napoli*
- *CEO: Martin Naville*

Der **Swiss Business Hub (SBH) USA** koordiniert die Schweizer Handels- und Standortförderungsinteressen in den USA. Der Hauptsitz des SBH USA befindet sich beim Schweizer Generalkonsulat in New York, weitere Anlaufstellen gibt es bei den Generalkonsulaten in San Francisco und Atlanta. In Los Angeles besteht eine sogenannte Hubantenne.

Die **Standortförderung** wird in Nordamerika von einem Team koordiniert, das Büros in New York und San Francisco unterhält.